

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 9

Rubrik: Vorschau Quiz 89/5

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Quiz 89/5

Sturmgewehre

Nachdem nun das ganze Evaluationsverfahren für das neue Schweizer Sturmgewehr über die Bühne ist und die neue persönliche Waffe für unsere Soldaten bestimmt ist, dürfte dies zurzeit das meistbekannte Sturmgewehr in der Schweiz sein. Doch womit schiessen eigentlich die anderen Soldaten in Europa? Womit rüsten die grossen Militärblöcke WAPA und NATO ihre Kämpfer aus?

Auch im Ausland wurden in den letzten Jahren im Bereich Sturmgewehre diverse Neuerungen eingeführt. Nachdem die westlichen Armeen vorwiegend mit dem belgischen FN FAL oder in Lizenz nachgebauten Waffen dieses Typs ausgerüstet sind oder waren, rüstet jetzt England zum Beispiel auf die Eigenentwicklung SA 80 um, Österreich führt das AUG ein, Deutschland das G11, und der WAPA rüstet auf das AK-74 um. Doch gehen wir der Reihe nach:

Deutschlands Bewaffnung besteht noch weitgehend aus dem G3, einer Entwicklung der Firma Heckler & Koch im Kaliber 7.62 mm mit 20 Schuss Magazin und wahlweisem Einzel- oder Dauerfeuer. Seit kurzer Zeit wird diese Waffe jedoch ersetzt durch das in mancher Hinsicht revolutionäre G11, einem Gewehr im Kaliber 4.7 mm mit hülsenloser Munition und einer völlig neuartigen Verschlusskonstruktion.

In England löst das SA 80 das SLR (FN FAL Lizenzbau) ab. Die neue Waffe verschießt ebenfalls die NATO-Standardmunition 5.56 mm (SS 109) aus einem 30 Schuss fassenden Magazin. Die Waffe ist mit einem optischen Visier mit 4facher Vergrößerung ausgestattet.

Auch Österreichs Soldaten schossen früher mit einem FN-FAL-Nachbau, bis die Umbewaffnung auf das Arme-Universal-Gewehr (AUG) erfolgte. Die von der österreichischen Steyr Daimler Puch AG entwickelte Waffe fiel bei ihrer Einführung durch die grosszügige Verwendung von Kunststoff auf und kann durch einfaches Auswechseln des Lauges auch in eine Maschinenpistole oder ein leichtes Maschinengewehr umgebaut werden. Auch diese Waffe verschießt 5.56-mm-Munition und ist mit einem integrierten Zielfernrohr

mit 1.5-facher Vergrößerung ausgestattet. Die Franzosen benutzen ihr FA MAS. Die Waffe im Kaliber 5.56 mm ist seit 1979 bei der Truppe und fällt durch den grossen Tragbügel mit integrierter Visierung auf.

Die USA führten 1968 das M16 ein, das erste Sturmgewehr im Kaliber 5.56 mm. Obwohl Versuche mit neuen Waffen laufen, bleibt diese Waffe bis auf weiteres die Standardbewaffnung des amerikanischen Soldaten. Die Armeen des WAPA schiessen mit Waffen aus der Kalaschnikov-Familie. Das ursprüngliche AK-47 im Kaliber 7.62 mm wurde 1947 in Dienst gestellt. Später verbesserte der Konstrukteur das System, was 1959 zur Einführung des Gewehrs AKM führte. Seit einiger Zeit werden die Truppen mit dem AK-74 ausgerüstet, einer sehr ähnlichen Waffe im Kaliber 5.45 mm mit Mündungsfeuerdämpfer. Die Schweizer Sturmgewehre dürften so bekannt sein, dass an dieser Stelle nicht auf sie eingegangen wird.

Generell ist anzufügen, dass von den meisten Sturmgewehren verschiedene Versionen gebaut werden, zum Beispiel unterschiedliche Lauflängen, Klappschäfte, angebaute Granatwurfgeräte usw.



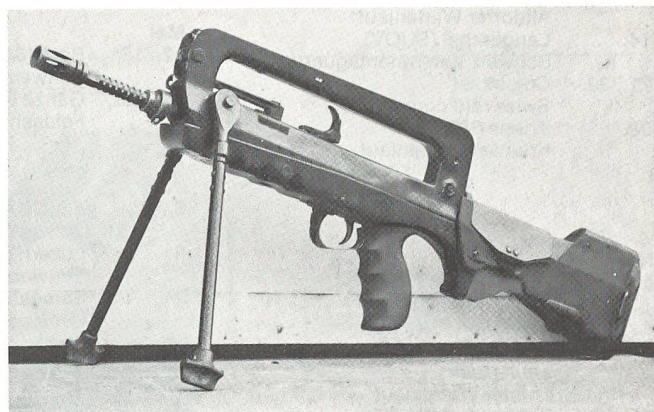
Sturmgewehr G 3 der BRD



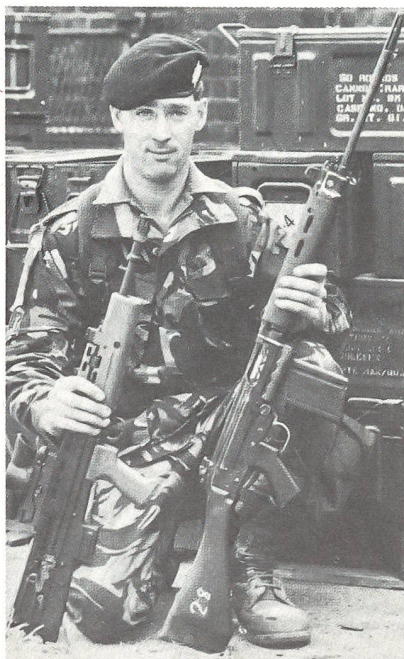
Das AUG des österreichischen Bundesheeres



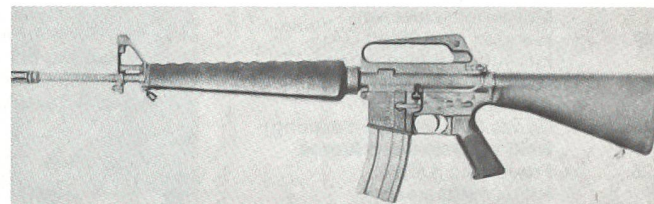
Das G11, die neue deutsche Waffe



Das französische Fa MAS



Das neue englische SA 80 (links) und das alte SLR (rechts)



Das amerikanische M 16 (auch Colt-Karabiner genannt)



Russisches AK-47